

Schule | «Guten Flug» hiess es bei der Abschlussfeier von BWS und SAK im Leuker Kinderdorf St. Antonius

# «Lizenz zum Fliegen» in den Händen

**LEUK-STADT | Nicht Tempo führt zum Erfolg, sondern Zielstrebigkeit und Ausdauer: Eine Weisheit, die auch für Schülerinnen und Schüler im Leuker Kinderdorf St. Antonius gilt.**

Drei Schülerinnen und Schüler der Berufswahlschule (BWS) sowie vier der Sonderabschlussklasse (SAK) haben nun ihr Ziel erreicht und konnten am Freitagabend ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen. «Guten Flug» hatte dieses Septett als Motto seiner Abschlussfeier gewählt – wie im Flug ging denn auch diese abwechslungsreiche Feier über die Bühne.

Während zwei Jahren hatten sich diese Jugendlichen auf den Schritt ins Berufsleben vorbereitet. Sie drückten die Schulbank und schnupperten während Praktika «Berufsluft» – und was ihnen nebst dem erfolgreichen Schulabschluss ebenfalls guten Grund zur Freude lieferte: Alle haben einen Ausbildungsplatz auf sicher.

**«Vergesst eure Träume nicht»**

«Sie sind alle gewappnet für die Reise in die Zukunft, die «Kinderdorf Airline» ist startklar: Mit diesen Worten eröffnete Urs Blatter, der gemeinsam mit Leonora Grichtung diese Feierlichkeit moderierte, in der Kinderdorf-Aula vor zahlreichen Gästen den festlichen Abend. Und schon bestiegen die Ju-

gendlichen ihren Flieger und hoben ab. Was ihnen als «Höhenflüge im Kinderdorf» in Erinnerung bleiben wird, wo sie künftig arbeiten werden – darüber berichteten sie den Abend hindurch auf unterhaltsame Art und Weise.

Die meisten von ihnen hätten einen «Weg mit Hürden» hinter sich, doch alle hätten die Hindernisse gemeistert, lobte Kinderdorfdirektor Patrice Schnidrig den Einsatz der erfolgreichen Jugendlichen. «Vergesst eure Träume nicht», gab er ihnen als Ratschlag mit auf den Weg in die Zukunft.

**«Fleigu» werdet ihr jetzt alle»**

«Gflogu» sei ein Wort, das Schüler am Ende eines Schuljahrs nur ungern hören täten, bemerkte Christian Pfaffen, der im Namen des Trägervereins Kinderhilfswerk Oberwallis einige Worte an das Septett richtete. ««Gflogu» ist niemand von euch, doch «fleigu» werdet ihr jetzt alle – nämlich in ein anderes Leben», fuhr er fort. Wie dieser Flug verlaufen werde, hätten sie in den eigenen Händen, doch auch auf dem «neuen Flughafen» gelte, was auf dem alten seine Gültigkeit hatte: «Ihr braucht Schnauf, ihr müsst euer Ziel nie aus den Augen verlieren», betonte Christian Pfaffen.

Mit Christian Escher wandte sich der Geschäftsführer des Ateliers Manus an die Jugendlichen. Er tat dies im Namen all jener Betriebe, welche

Kinderdorf-Jugendlichen regelmässig Plätze für die verschiedenen Praktika anbieten. «Jeder Einzelne ist der Pilot des eigenen Lebens», rief er ihnen in Erinnerung, «wir sind gerne Co-Piloten», versprach er ihnen.

«Flügel sind euch gewachsen, ihr habt Flugversuche un-

ternommen und vielleicht auch Bruchlandungen hingelegt», bemerkte Schuldirektor Urs Stoffel, der den jungen Leuten die Glückwünsche des Kantons überbrachte. Für ihn selbst sei Fliegen zwar ein notwendiges Übel, doch diese Feier habe ihm einen «stressfreien Flug ermög-

licht». Nun hätten sie alle die «Lizenz zum Fliegen» in den Händen – und für die Zukunft wünsche er allen viel Mut und Neugier, sagte er ihnen, bevor die grosse Stunde schlug: Die Sieben erhielten ihr Abschlusszertifikat und damit ihre «Fluglizenz» ausgehändigt. **blo**



**Flugtauglich.** Die erfolgreichen SAK- und BWS-Absolventinnen und -Absolventen des Leuker Kinderdorfs St. Antonius vor ihrem Flieger, der «Kinderdorf Airline»: Auf zu neuen Höhenflügen!

FOTO WB

## ERFOLGREICH

Den Abschluss der Kinderdorf-Berufswahlschule machten Nina Dolder, Loïc Hofer und Sina Stoffel. Lukas Petkevicius, Anina Ruppen, André Sena da Costa sowie Monika Winter schlossen die Sonderabschlussklasse ab.